

Guss C. Fr. Glorwapp  
in Riga

Wien 4 April 87

932

4  
16

Großvaterliebe Guss!

Ihre Brief vom 13 März 2. die wichtigsten  
Bemerkungen zu meinem Artikel in Rhein. Mus. haben Sie  
mir sehr freundlich. Es ist mir sehr wohl zu wissen, dass  
verschiedene Männer in Land für leben. Auch Kollegen  
Leo Meyer hat sich an Ihren Brief vom 2. 2. Ihre  
Photographie in meinem Album wieder.

Das Ihre Gedächtnis bekräftigt, so möchte  
Ich Helmut eine Rezension von mir, allein demnach  
nicht ist möglich. Ich bin ein Mensch an Zeit, nicht  
2. große Freude, nicht ist auf Ihre Meinung, und nicht  
Viel mehr Freude ist es für mich als jede Ge-  
lehrtheit, die Brief zu empfangen 2. Ich bin auch  
nicht Ihre in oberwähnten Content glücklich.  
Die Literatur hat sich die Bestimmung getroffen, so  
da es keine Verbindung zwischen 2. erfüllt, und

in Gefahr nicht ohne Gefahr des wider Vor-  
 satz dem anderen. Confil zu bedenklich  
 eingewickelt werden sollen, sondern mit uns  
 drum nicht fürchten eines Vorkommens der Vorkommnisse,  
 wenn ein Vorkommnis die Einwirkung eines solchen  
Confil enthält. Indem wir dem Confil der  
 Welt Unterlegen das Vorkommnis einer Konferenz.  
 Inzwischen 2. ein Confil nicht bestätigen, so  
 es für eine Sache oder für alle. Es wider  
 mich fordern, auch das Vorkommnis ist schon,  
 für die einzelnen Confil eingetretene.

Dieser Brief, den ich Herrn Philosophen  
 Klever mitgegeben, dem Herrn der Kaufmann  
 Landwehrmann. Es erlaube mir, Herrn  
 diesen übergeben. Inzwischen Mann bestant

ist eingetroffen.

Das Epistolar Confil  
 freundlichst erbeten

Jos. G. Tschann